

GAMETIME

#10



VfL SparkassenStars Bochum



Licher





Vorwort	3
Mannschaftsaufstellung // GIESSEN 46ers	5
Mannschaftsaufstellung // VfL SparkassenStars Bochum	6
Vorbericht // VfL SparkassenStars Bochum	8
News	11
Mal ehrlich ... // #24 Roland Nyama	24
Ergebnisse // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2024/25	26
Tabelle // BARMER 2. Basketball Bundesliga ProA Saison 2024/25	27
Sponsorenpyramide // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	28
Gesellschafter // Gießen 46ers GmbH & Co. KG	30

Impressum

GIESSEN 46ers // Gießen 46ers GmbH & Co. KG

Grünberger Straße 168, 35394 Gießen

Tel.: +49 (0) 641 460910 10

Redaktion:

Alexander Fischer

Quelle Fotos:

Thore Bischoff, Felix Wetzstein, Michael Schepp,

Daniel Guist, GIESSEN 46ers

Layout, Satz & Design:

DIE MARKETINGPROFILER

VORWORT

Liebe Basketballfreunde,

nach zwei erfreulichen Auswärtssiegen in Dresden und Karlsruhe erwarten wir die Überraschungsmannschaft der bisherigen Saison aus Bochum. Das Team steht aktuell mit einem Sieg mehr als Gießen auf dem dritten Tabellenplatz. Mit den wurfstarken Amerikanern Keith Braxton und Peter Kalthoff sowie den ehemaligen Hagener Spielern Niklas Geske und Jonas Grof hat unser heutiger Gegner hervorragende Akteure in seinen Reihen. Trotzdem sollte mit dem Rückenwind der beiden Auswärtssiege und entsprechender kämpferischer Einstellung ein Heimsieg möglich sein.

In diesem Sinne, bis bald in der Osthalle,

Ihr Bernd Röder

Die Partie des 21. Spieltags wird live und on demand auf Sportdeutschland.tv gestreamt.

Tip-Off: Sa. 01.02.2025 19.00 Uhr

LET'S GO, GIESSEN!

**Ihre / Eure
GIESSEN 46ers**



Bernd Röder (82) wurde 1965, 1967 und 1968 mit dem MTV 1846 Gießen Deutscher Meister. Er bestritt 49 Länderspiele. Als Trainer wurde er zwischen 1965 und 1969 viermal Deutscher Meister mit den MTV-Junioren. 1972 war er Spielertrainer der Männerturner. Er feierte große Erfolge mit dem DBB-Nachwuchs. Die Männer-Nationalmannschaft betreute er vier Jahre lang ab 1976. Als Assistent von Svetislav Pesic wurde er 1993 Europameister. Seit 2003 ist Röder Ehrencoach auf Lebenszeit des Deutschen Basketball-Bundes.



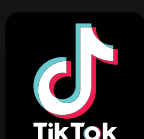
/company/giessen46ers



facebook.com/GIESSEN46ers



@giessen_46ers



@giessen_46ers



APP (App Store) (Google Play)



www.giessen46ers.de



TRADITION IST 1846.

NATUR IST
UNSER BIER!



AUS DEM HERZEN DER NATUR.

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG



GIESSEN 46ers

	P	Größe	Geb.	Nat.	Spielerpatenschaft
3 Aiden Warnholtz	PG, SG	188 cm	2000	CAN	
4 Till Heyne	PG	187 cm	2006	GER	
7 Kyle Anthony Castlin	PG, SG	193 cm	1996	USA	
11 Kevin McClain	SG	188 cm	1996	GER/USA	
12 Robin Benzing	SF	210 cm	1989	GER	
13 Jonathan Maier	C	212 cm	1992	GER	
14 Luis Elias Figge	SG, SF	197 cm	1997	GER	
15 Kai Müsse	C	200 cm	2006	GER	
24 Roland Nyama	SG	198 cm	1993	GER/CMR	
25 Viktor Kovačević	PF	203 cm	1999	SRB	
33 Mladen Vujic	C	205 cm	1998	SRB	
55 Šimon Krajčovič	PG	185 cm	1994	SVK	
94 Nico Brauner	PG	187 cm	1994	GER	
HC Branislav Ignjatovic				SRB/GER	
AC Nikola Stanic				SRB	

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG



VFL SPARKASSENSTARS BOCHUM

		P	Größe	Geb.	Nat.
2	Luca Zajic	SF	195 cm	2004	GER
3	Emil Loch	SF	198 cm	2002	GER
4	Niklas Geske	PG	188 cm	1994	GER
7	Lars Kamp	SG	190 cm	1996	GER
8	Kilian Dietz	C	202 cm	1990	GER
9	Jonas Grof	PG	201 cm	1996	GER
10	Lukas Alexander Vasiliu	PG	181 cm	2004	GER
12	Matthew Douglas Strange	PG	180 cm	1998	USA
13	Keith Lee Braxton Jr.	SF	196 cm	1997	USA
20	Peter David Kalthoff	PF	206 cm	1999	USA
21	Henning Gustrau	C	200 cm	2005	GER
22	Benedict Baumgarth	PF	204 cm	2006	GER
24	Cem Emen	PG	188 cm	2004	GER
33	Tom-Niclas Alte	C	207 cm	1995	GER
HC	Felix Banobre				ESP/GBR
AC	Alvaro Sanchez Paredes				ESP
AC	Petar Topalski				GER
AC	Jo-Lam Vuong				GER



BARMER

Burning for Basketball

Alle brennen für Basketball – ob als Teil des Teams, im Fanblock oder, wie wir, als Gesundheitspartner. Denn damit ihr immer am Ball bleiben könnt, dreht sich bei uns alles um euch: mit Top-Leistungen, digitalen Services und persönlicher Beratung.

[barmer.de](https://www.barmer.de)

Vorbericht Bochum

Die „Serientäter“ kommen

Im Verfolgerduell empfangen die GIESSEN 46ers am Samstag (19 Uhr) mit Aiden Warnholtz und Nico Brauner die VfL SparkassenStars Bochum

8:0, 0:3, 3:0! Wenn die VfL Sparkassen-Stars Bochum am Samstag (19 Uhr) zum Verfolgerduell der BARMER 2. Basketball-Bundesliga in der Osthalle gastieren, dann stellen sich die „Serientäter“ schlechthin des Unterhauses beim Altmeister vor. Acht Siegen im November und Dezember folgten drei Niederlagen rund um den Jahreswechsel, ehe drei Erfolge im Januar die Ruhrpottler nicht nur wieder in die Spur brachten, sondern bis auf Platz drei des Tableaus hinter den vermeintlichen Übermannschaften aus Jena und Trier hievt.

Aus dem Fast-Absteiger der vergangenen Saison, der nur die Klasse hielt, weil die RheinStars Köln keine Lizenz für die ProA bekamen, ist ein ernsthafter Playoff-Kandidat geworden. Einer jedenfalls, der 46ers-Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic, der ebenso wie sein Assistent Nikola Stanic mindestens bis 2027 an der Lahn bleiben wird, beeindruckt: „Bochum ist ein absolutes Top-Team, gegen das du auch eine absolute Top-Leistung brauchst“, weiß der seit wenigen Tagen Deutsch-Serbe, dass der Hinspielsieg zwischen den Jahren keine Selbstverständlichkeit war.

Zur Erinnerung: Die 46ers behielten in der Rundsporthalle im Schatten des riesigen Ruhr-Stadions mit 98:81 die Oberhand, nachdem sie bereits 13:0 und nach dem ersten Viertel mit 22:5 geführt hatten. „Einen solchen Start in eine Partie gelingt dir nicht alle Tage ...“ Und schon gar nicht gegen eine Mannschaft, die sich wieder gefangen hat und die mit hervor-

ragenden Bilanzen nicht gerade geizt. In Quakenbrück (83:76) und in Düsseldorf (80:75) feierte das Team von Cheftrainer Felix Banobre noch irgendwie eingeplante Erfolge, der gegen Kirchheim (71:66) vor einer Woche indes war keine Selbstverständlichkeit, zumal die Schwaben mit einem 23:12 nach den ersten zehn Minuten stark in die Partie gestartet waren.

„Bochum spielt total befreit auf. Sie haben in keiner Partie etwas zu verlieren, sie schicken ein eingespieltes Team aufs Feld und sie haben sich auf den Ausländerpositionen mit Keith Braxton und Peter Kalthoff prächtig verstärkt“, weiß Branislav Ignjatovic zu berichten. Da die Männer aus jener Stadt, in der Sänger und Schauspieler Herbert Grönemeyers nicht nur das Gymnasium besuchte, sondern auch studierte, auch über die besten Werfer aus der Mitteldistanz (fast 60 Prozent Trefferquote) verfügen, sie bei der Zahl der Assists im ersten Liga-Drittel rangieren, sie beim Bälleklauen nur Crailsheim den Vortritt lassen müssen und auch durchschnittlich 14 Ballverluste im Rahmen sind, warnt Ignjatovic: „Bochum fühlt sich in seiner derzeitigen Rolle total wohl. Im Vorbeigehen sind die nicht zu besiegen.“

Was einige Zahlen dokumentieren: Neuzugang Keith Braxton gehört mit durchschnittlich fast 20 Punkten zu den Top-Scorern der Liga, außerdem sammelt er pro Match noch sieben Rebounds ein. Da auch Niklas Geske mit sieben Assists zu den stärksten Ballverteilern der ProA ge-



Vorbericht Bochum

hört und Tom-Niclas Alte in der Statistik der Blocks weit vorne platziert ist, dürfte das Duell des Rangsechsten gegen den Tabellendritten zu einem echten Spitzenspiel werden.

Eines, in dem auf Gießener Seite gleich zwei „Neuerwerbungen“ das Osthalten-Parkett betreten werden. Zum einen Aiden Warnholtz, der sich am 29. September gegen Karlsruhe eine Sprunggelenk-Verletzung zuzog und seitdem 18 Partien pausieren musste. Zum anderen Ex-Kapitän Nico Brauner, der im Mai sein letztes Match für die VEOLIA Towers Hamburg absolvierte, ehe er Nordamerika und Südostasien bereiste, nun aber für die letzten 14 ProA-Partien Gießen noch einmal eine Zusage gab.

Beide schnupperten am Dienstag bei einem Trainingsspiel unter Ausschluss der Öffentlichkeit bei den allerdings ohne

David Muenkat, Booker Coplin, Jordan Theodore, Einaras Tibutis und Trey Calvin angetretenen Frankfurt Skyliners, das die 46ers mit 79:74 für sich entschieden, nach langer Pause wieder Wettkampfluft. Warnholtz stand knapp fünf Minuten auf dem Feld und markierte vier Punkte, Brauner brachte es auf gut zwölf Minuten bei sechs Zählern. „Auch wenn es nur ein Test war, so haben wir die Frankfurter Trainingshalle aber mit einem guten Gefühl verlassen“, war „Frenki“ Ignjatovic am Ende froh, das Nordwestzentrum gegen eine Übungseinheit in den Rivers eingetauscht zu haben. „Die musst du erst einmal unter 80 Punkte halten, das gibt Selbstvertrauen.“

Was die GIESSEN 46ers im Verfolgerduell am Samstag gegen die VfL SparkassenStars Bochum auch gebrauchen können ...

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game—it's built for where the game goes next.



GET MORE AT WILSON.COM





**1 GLAS
GESCHENKT:**

Sparen Sie
**50% auf alle
Brillengläser!**

ZEIT FÜR SCHÖNE AUGENBLICKE.

Lernen Sie bei Neusehland die schönsten Brillen-Styles der Saison kennen – für viele unvergessliche Augenblicke.

Das Beste: Mit unserem **1 Glas geschenkt – Angebot sparen Sie 50% auf alle Brillengläser**, egal ob Gleitsicht- oder Einstärkengläser!

* Angebote gültig bis 31.01.25. Nicht kombinierbar mit anderen Aktions- und Komplettangeboten und nicht im Neusehland Webshop. Wir behalten uns vor, die Aktion zu verlängern.



Eine Information der Neusehland
Hartmann GmbH & Co. KG,
35396 Gießen, Schöne Aussicht 5.

neusehland 
Mein Augenoptiker & Hörakustiker



BUNTE BÜHNE BASKETBALL (21)

Ex-Gießener „Cha Cha“ Zazai hat den ART Giants Düsseldorf neues Leben eingehaucht

.....

Auch wenn einige Kellerkinder aufbegehren und wichtige Punkte im Abstiegs-kampf der BARMER 2. Basketball-Bundesliga sammeln: Im Norden, genauer gesagt im Dreieck zwischen Bremen, Oldenburg und Osnabrück, sind die Sorgenfalten groß. Denn sowohl die BBL-Reserve von RASTA Vechta als auch die Artland Dragons liegen nach dem 20. Spieltag auf direkten Abstiegsplätzen und laufen Gefahr, zur Saison 2025/26 die ProB-Plätze mit namhaften Teams wie den **Bayer Giants Leverkusen** oder den **RheinStars Köln** einzutauschen.

.....

Erst den dritten Sieg haben die Männer von **RASTA Vechta II** eingefahren, der beim 77:75 gegen die **Eisbären Bremerhaven** allerdings beeindruckte. Vor der Rekordkulisse von 656 Zuschauern war es **Linus Trettin**, der 30 Sekunden vor dem Ende mit einem Dreier zum 76:72 für die Vorentscheidung sorgte. Die Männer von Cheftrainer **Hendrik Gruhn** hatten in Halbzeit zwei nur 27 Punkte zugelassen, was auch an der schwachen Dreierquote der Gäste (8/28) lag. Vor allem aber hatte sich Vechta beim Rebounding gesteigert (am Ende 41:38), sich nach dem Seitenwechsel nur vier Ballverluste erlaubt und letztlich 47 Prozent vom Perimeter getroffen. Da half es den Gästen, die die dritte Niederlage in Serie kassierten, am Ende wenig, dass Spielmacher **Elijah Miller**, der nur einen seiner neun Dreier versenkte, mit 16 Punkten und zwölf Assists ein Dou-

ble-Double markierte und obendrein auch noch sechs Abpraller einsammelte. „Wir sind optimistisch, den Klassenerhalt doch noch zu schaffen“, zeigte sich Gruhn erfreut über die Leistungssteigerung seines Farmteams in den letzten Wochen.

.....

Die **Artland Dragons** kassierten unterdessen am Sonntag die 16. (!) Niederlage in Serie. Beim 93:104 gegen die **Dresden Titans** reichten der Truppe aus Quakenbrück 27:19-Assists und 42 gegenüber 30 eingesammelte Rebounds nicht, um das katastrophale zweite Viertel (11:26) noch ausbügeln zu können. Center-Neuzugang **Alexander Möller** (zuletzt BG Göttingen und ART Giants Düsseldorf) kam in seinen ersten sechs Minuten für die „Drachen“ auf zwei Punkte und zwei Rebounds, womit er unter den Brettern klar im Schatten von **Tajh Green** stand, der 31 Zähler markierte und sich darüber hinaus auch noch sieben Abpraller krallte. Der ebenfalls in der vergangenen Woche verpflichtete US-Pointguard **Bryan Battle** stand aufgrund fehlender Papiere noch nicht im Artland-Kader. Da sich die Elbestädter am Ende nur sieben Ballverluste erlaubt hatten und der Australier **Koan Sapwell** nach fünf Treffern aus Downtown schließlich 28 Zähler auf der Habenseite hatte, konnte Titans-Cheftrainer **Fabian Strauß** zufrieden resümieren: „Wir haben als Mannschaft gut verteidigt und hatten in der Offensive viel Aggressivität. So muss man auswärts auftreten.“ Sein Gegenüber **Markus Jackson** indes war wenig angetan vom Auftritt der Seinen: „Wir haben im zweiten Viertel komplett den Faden verloren, das war inakzeptabel. Unsere Defensive war nicht existent, so kann man kein Spiel auf diesem Niveau gewinnen.“

Mit den **Nürnberg Falcons BC** machte der bisherige Vorletzte bei **Phoenix Hagen** von sich reden. Die Truppe von Geschäftsführer und Cheftrainer **Ralph Junge** gewann auch das Rückspiel mit 78:70, obwohl der letztjährige Topscorer **Dan Monteroso** ebenso wie **Matthew Meredith** bis zum Saisonende verletzungsbedingt nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Auch dank des Double-Double von Big Man **Julius Wolf** (14 Punkte, zwölf Rebounds) verloren die Franken keines der vier Viertel, so dass Junge jubilierte: „Hut ab vor dieser starken Teamleistung.“ Nach zuletzt neun Heimsiegen in der Ischelandhalle stemmte sich zwar insbesondere **Naz Bohannon** mit seinem vierten Double-Double der laufenden Runde gegen die Niederlage. Da beispielsweise aber der ehemalige Gießener **Bjarne Kraushaar** nur auf eine Trefferquote von elf Prozent kam, **Tim Uhlemann** und **Ralph Hounnou** überhaupt nicht zur Geltung kamen und auch 26 Prozent vom Perimeter für einen Aufstiegsanwärter zu dünn waren, behielt Nürnberg schließlich verdient die Oberhand. „Wir waren mental nicht wach genug und haben uns ungewöhnlich viele Fehler geleistet“, sprach „Feuervögel“-Übungsleiter **Chris Harris** die Gründe für die Pleite offen an.

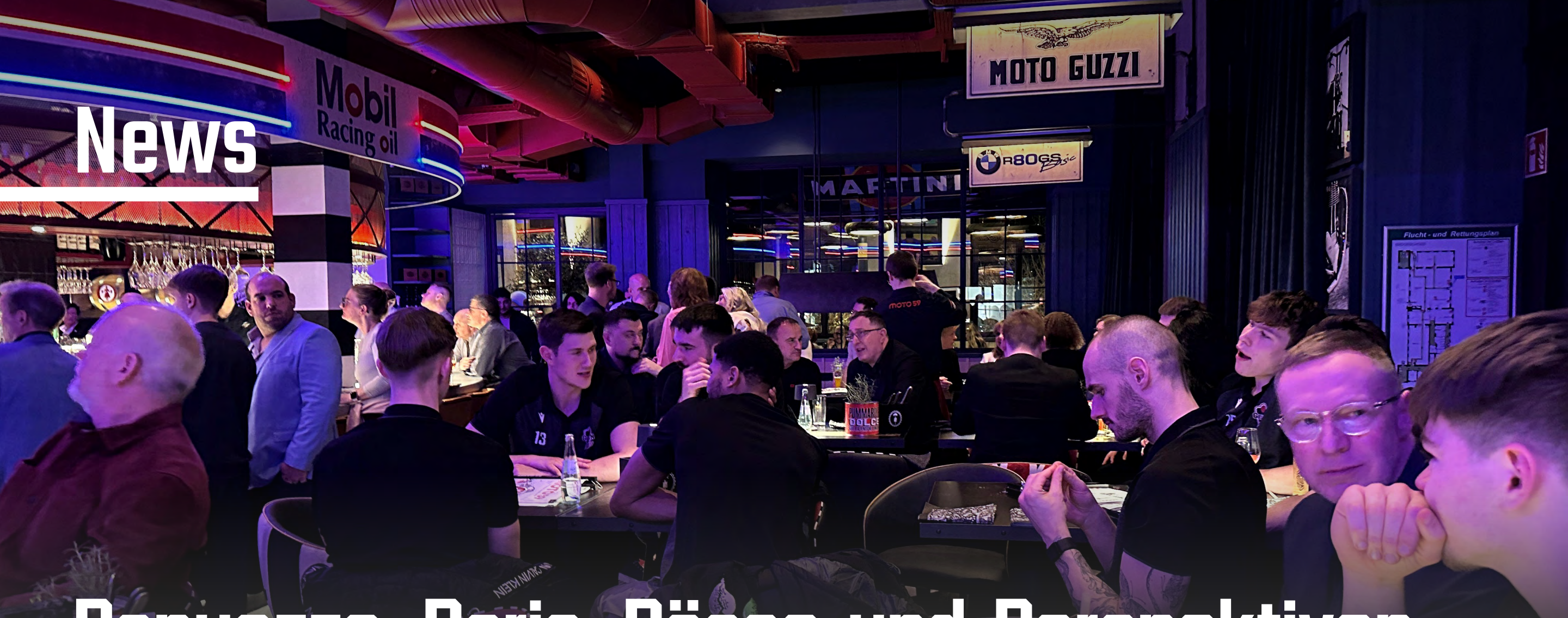
.....

Auch die **ART Giants Düsseldorf** sorgen im hinteren Drittel weiter für Furore. Der 92:83-Sieg über die vor kurzem noch in der Osthalle erfolgreichen **Uni Baskets Münster** war der sechste Sieg (bei sieben Niederlagen) unter Trainer „**Cha Cha**“

Zazai, der den Rheinländern nicht nur im NRW-Duell am Samstag neues Leben eingehaucht hat. Im Schlussabschnitt lagen die Gäste sogar noch mit 69:66 in Führung, doch ein Dreier von Topscorer **Isai-ah Hart** 51 Sekunden vor dem Ende zum 87:79 zog ihnen endgültig den Stecker. **Brandon Spearman** markierte 13 Zähler bei sieben Assists. Der US-Guard bleibt den Rheinländern erhalten und hat seinen Vertrag bis zum Saisonende verlängert. Verlassen wird dagegen **Brandon Averette** die Giants. Der 27-Jährige, der erst kurz nach dem Jahreswechsel in die NRW-Landeshauptstadt kam und dort vier Partien absolvierte, ist zu den abstiegsbedrohten **EPG GUARDIANS Koblenz**, die die **GIESSEN 46ers** am Donnerstag kommender Woche empfangen, weitergezogen.

.....

Und dann sind da noch die **HAKRO Merlins Crailsheim**, das derzeit heißeste Team der Liga. Der 87:86-Erfolg bei den **VET-CONCEPT Gladiators Trier** bedeutete den neunten Sieg in Serie für die Hohenloher, die in der ältesten Stadt Deutschlands die Partie unnötig spannend machten. Fünf Minuten vor dem Ende lag Crailsheim noch mit 85:73 in Führung, ehe **Behnam Yakhchali** und **Jordan Roland** mit zwei Dreiern noch einmal für Spannung sorgten. Crailsheim verlor nochmals den Ball, Yakhchali zog 19 Sekunden vor dem Ende abermals ab, verfehlte allerdings sein Ziel, so dass Trier als noch immer Zweiter der Tabelle nun jedoch schon drei Siege Differenz zu Tabellenführer **Science City Jena** aufweist.



Panuozzo, Paris, Pässe und Perspektiven

Beim Neujahrsempfang der GIESSEN 46ers im „Moto59“ ist gute Stimmung unter den 150 geladenen Gästen Trumpf

„Ob einige der Spieler da hinten wirklich glücklich sind, dass ich weitere zwei Jahre bleibe, das wage ich mal zu bezweifeln“, hatte Entertainer „Frenki“ Ignjatovic (wie so oft) die Lacher auf seiner Seite. Zumindest bei denen, die beim Flying Buffet nicht gerade den Mund voll hatten und sich an Burgern, Gnocchi, Pizza oder Panuozzo labten.

Beim Neujahrsempfang der GIESSEN 46ers in der „Moto59 Foodgarage“, deren Betreiber den Basketball-Zweitligisten seit der Eröffnung im vergangenen Sommer tatkräftig unterstützen, war gute Stimmung unter den rund 150 geladenen Gästen Trumpf. Was nicht zuletzt daran lag, dass Guido Heerstraß, der neue Geschäftsführer des Altmeisters, es einige Tage hatte unter der Decke halten können, dass der Cheftrainer und Sportliche Leiter in Personalunion sowie sein kongenialer Assistent Nikola Stanic bis 2027 an der Lahn bleiben, also auch ihre Spielzeiten vier und fünf in der Osthalle verbringen werden. Was die Sponsoren und Gönner der 46ers, die an diesem Samstag (19 Uhr) die VfL Sparkassenstars Bochum zum 103. Pflichtspiel in der Verantwortung des Mannes aus Belgrad empfangen, am Mittwochabend in der Alten Post exklusiv erfuhren.

A propos Belgrad: „Vielleicht war es göttliche Fügung, dass meine Verlängerung fast zeitgleich mit meiner Einbürgerung über die Bühne ging“, zeigte sich Ignjatovic glücklich darüber, endlich auch einen deutschen Pass zu besitzen. Den Einbürgerungstest hatte er schon vor Wochen souverän bestanden, am Mittwochmorgen nun durfte er im Bürgerbüro seines Wohn-

ortes Ober-Ramstadt vor den Toren Darmstadts endlich das begehrte Dokument in Empfang nehmen. Ohne großes Tamtam, in schlichter Verwaltung, dafür aber im guten Gefühl, endlich auch hochoffiziell ein Teil dessen zu sein, das seinen Lebensinhalt bestimmt. Nämlich Basketball, „für den ich jeden Tag immer das Maximum gebe.“

Natürlich auch für die GIESSEN 46ers, die er zurück in die BBL führen möchte. „Dafür bin ich hierhergekommen, dafür bin ich verpflichtet worden.“ Wenn die Verantwortlichen sich in der Lage sähen, ein Fundament für das Oberhaus zu errichten, dann ziehe er natürlich mit. „Gießen muss dauerhaft wieder nach oben, der Aufstieg darf keine Eintagsfliege sein.“ Nicht nur in der Osthalle, nicht nur nach den Partien im VIP-Raum, sondern auch im „Moto59“, in dem eine Fotobox, Zauberer Carsten Skill und das Musik-Trio „The Walk of Fame“ für Kurzweil sorgten, war dem nun offiziell Deutsch-Serben der tosende Applaus des Auditoriums, sofern die Hände befreit waren vom Flying Buffet, sicher.

„Wir brauchen nicht nur solch tolle Locations, in der sich unsere Geldgeber wohl fühlen, sondern wir brauchen auch die Unterstützung der Stadt, die die Osthalle attraktiver machen muss“, richtete Gesellschafter und Neusehland-Geschäftsführer Bernd Vitu einen großen Dank an die beiden „Moto59“-Geschäftsführer Udo Hänsold und Dana Förster, aber auch einen eindringlichen Appell an den ebenfalls anwesenden Gießener Bürgermeister Alexander Wright (Grüne). „Ohne euch alle ist Basketball in Gießen nicht möglich.“



In die gleiche Kerbe schlug auch 46ers-Geschäftsführer Guido Heerstraß, der den Blick nach vorne richtete: „Momentan läuft es bei uns sportlich sehr gut. Ich glaube, in dieser Saison ist noch einiges möglich.“ Mittelfristig werde sich auch positiv bemerkbar machen, dass mit Jana Freimuth eine neue Mitarbeiterin im Marketing ihre Arbeit aufgenommen habe und eine LED-Anzeigetafel bessere Vermarktungsmöglichkeiten biete. „Wir sind auf einem richtig guten Weg.“

Den auch Neuzugang Nico Brauner, von Moderator Carsten Schäfer, der Neu-Papa Simon Schornstein („Herzlichen Glückwunsch!“) prächtig vertrat, mitgehen möchte. „Ich habe einfach wieder Bock, Basketball zu spielen“, bekannte der gebürtige Wiesbadener, der sich nach einem Jahr bei den Hamburg Towers, einer Nordamerika-Reise und einem Südostasien-Trip für die restlichen 14 Hauptrunden-Partien wieder seinem alten Arbeitgeber angeschlossen hat. „Aktuell bin ich noch

ein wenig eingerostet, das wird aber von Einheit zu Einheit besser“, möchte der Ex-Kapitän bald wieder zum Leistungsträger werden und mit den 46ers in die Playoffs einziehen.

Zu einer Zeit, zu der der Doppelspieltag mit den Rollstuhlbasketballern des RSV Lahn-Dill (15. März) oder die Benefizgala (21. März), die die 46ers in den Räumen des Mercedes-Autohauses Neils & Kraft zusammen mit der HSG Wetzlar, dem RSV und dem Sprintteam Wetzlar ausrichten werden, ebenso der Vergangenheit angehören wie die Sponsoren-Fahrt, die Karl Heyne, Gesellschafter von Service-Reisen, den Anwesenden vorstellte. Vom 10. bis 13. April geht es für alle, die es wirtschaftlich gut mit dem Altmeister meinen, mit dem Zug nach Paris. Inklusiv attraktivem Ausflugsprogramm und dem Euroleague-Match von Paris Basketball gegen Alba Berlin am Abend der Anreise.

„Es gibt nach den Olympischen Spielen und der Wiedereröffnung von Notre Dame kaum eine attraktivere Stadt in Europa als Paris“, machte Karl Heyne Lust auf die Stadt der Liebe, die „Frenki“ Ignjatovic an diesem Wochenende mit der Gießener Reisegruppe nicht zu sehen bekommen wird. Im vergangenen Jahr zeigte er den Gesellschaftern noch sein Belgrad, 2025 wird er mit den 46ers-Jungs Vechta, die 34.000 Einwohner zählende Reiterstadt im Oldenburger Münsterland, besichtigen. Wer seinen Vertrag verlängern möchte, der muss halt auch Opfer bringen ...

Artland-Spiel eine Stunde später

Auf Wunsch der Artland Dragons wird die Partie des **23. Spieltags** der BAR-MER 2. Basketball-Bundesliga ProA in der Osthalle um eine Stunde nach hinten verlegt. Die GIESSEN 46ers empfangen das Team aus Quakenbrück am **Sonntag, 9. Februar**, also nicht, wie ursprünglich geplant, um 15 Uhr, sondern erst um **16 Uhr**.

GIMO

GIESSENER MOBILITÄTSMESSE

AM 22. & 23. FEBRUAR 2025

IN DEN GIESSENER MESSEHALLEN



„Meine Mission ist noch lange nicht beendet“

Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic verlängert ebenso wie sein Assistent Nikola Stanic seinen Vertrag bei den GIESSEN 46ers vorzeitig bis 2027

Im weltweiten Web reden die Fans schon davon, er habe die Fähigkeiten, auch einen europäischen Top-Club zu betreuen. Bis sie ihn live bei Magenta auf der Bank von Roter Stern Belgrad, Panathinaikos Athen oder Armani Mailand beobachten können, müssen sich die Anhänger aber mindestens noch zweieinhalb Jahre gedulden. Denn Branislav Ignjatovic, Cheftrainer und Sportdirektor in Personalunion, hat seinen Vertrag bei den GIESSEN 46ers vorzeitig um zwei weitere Jahre bis Sommer 2027 verlängert.

„Ich bin stolz darauf, auch weiterhin ein Teil der Gießener Basketball-Tradition sein zu dürfen“, zeigte sich der 58-Jährige am Mittwochabend beim Neujahrsempfang in der „Moto59 Foodgarage“, in der die rund 150 geladenen Gäste die frohe Kunde exklusiv erfuhren, äußerst bewegt davon, an der Lahn bleiben zu können. „Meine Mission bei den 46ers ist noch lange nicht beendet. Ich bin 2022 gekommen, um den Verein zurück in die BBL zu führen. Wenn wir alle an einem Strang ziehen und die Verantwortlichen die Rahmenbedingungen schaffen können, dann sollte uns dies auch gelingen“, war sich der Serbe, der seit wenigen Tagen auch einen deutschen Pass besitzt, des Beifalls der Zuhörer in der Alten Post sicher.

In den ersten beiden Jahren seines Wirkens, so Ignjatovic, habe das Team mit dem Halbfinaleinzug in der Premierensaison und mit Hauptrundenplatz zwei in der vergangenen Spielzeit vielleicht sogar etwas über den Möglichkeiten und Erwartungen abgeliefert. „Auch in diesem Jahr sind wir nach 20 Runden und Rang sechs in der

Tabelle auf einem guten Weg. Jeden Tag mit den Jungs arbeiten zu können, erfüllt mich mit großer Freude.“

Auch „Frenki“ Ignjatovics kongenialer Partner Nikola Stanic, mit dem er schon ein Jahr lang bei den MLP Academics Heidelberg zusammengearbeitet hatte, zeigte sich im „Moto59“ glücklich, in Gießen bleiben zu können: „Einen Zweijahresvertrag zu unterzeichnen war für mich ein Muss. Mit der Entscheidung, mir ein solches Arbeitspapier anzubieten, hat die Vereinsführung gezeigt, dass sie an mich glaubt und mit meiner Arbeit in den vergangenen zweieinhalb Jahren zufrieden war. Andererseits zeige ich mit meiner Unterschrift meine Loyalität für die 46ers“, so der 39-Jährige, der sein Wirken eng mit dem von Branislav Ignjatovic verbindet: „Als Frenki seinen Vertrag verlängert hatte, war für mich klar, dass ich auch bleiben wollte. Ich denke, wir haben relativ problemlos eine Lösung gefunden, die beide Seiten zufriedenstellt. Ich möchte mich zunächst einmal bei Frenki und natürlich auch bei der Vereinsführung bedanken. Ich glaube, dass in den kommenden Monaten einige große Dinge passieren werden, deshalb möchte ich ein Teil davon sein.“

Auch Geschäftsführer Guido Heerstraß zeigte sich beim Neujahrsempfang froh darüber, dass das bei den Fans so beliebte und angesehene Trainerduo dem Altmeister erhalten bleibt: „Frenki und Johnny haben nach unserem Bundesliga-Abstieg im sportlichen Bereich für viel Stabilität gesorgt. Gerade im Trainerstab ist es wichtig, mit Kontinuität aufzuwarten. Wir spielen in der ProA eine starke Rolle und schicken

eine Mannschaft auf das Parkett, die uns an vielen Wochenenden begeistert. Dies ist das Verdienst von Branislav Ignjatovic und Nikola Stanic, die nicht nur bei den Fans, sondern auch bei uns Verantwortungsträgern eine hohe Wertschätzung genießen. Es war also nur folgerichtig, ihnen neue Verträge vorzulegen“, so der 57-Jährige. „Beide haben den Offerten anderer Clubs standgehalten und sich zu Gießen bekannt. Das ist ein ganz starkes Zeichen.“

„Frenki“ Ignjatovic, der zuvor nicht nur in Heidelberg, sondern auch bei den Kirch-

heim Knights und dem TV Langen gearbeitet hat, sowie Nikola Stanic, der unter anderem in seiner serbischen Heimat bei Roter Stern Belgrad und in Russland in Wladivostok tätig war, bestreiten am Samstag (19 Uhr) gegen die VfL SparkassenStars Bochum ihr 103. Pflichtspiel für die GIESSEN 46ers – 100 in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA und drei im BBL-Pokal. Bisher stehen für die beiden 65 Siege und 37 Niederlagen zu Buche.

WEBSITES, APPS & KI

Ihr Assist zum digitalen Erfolg.

 GAL

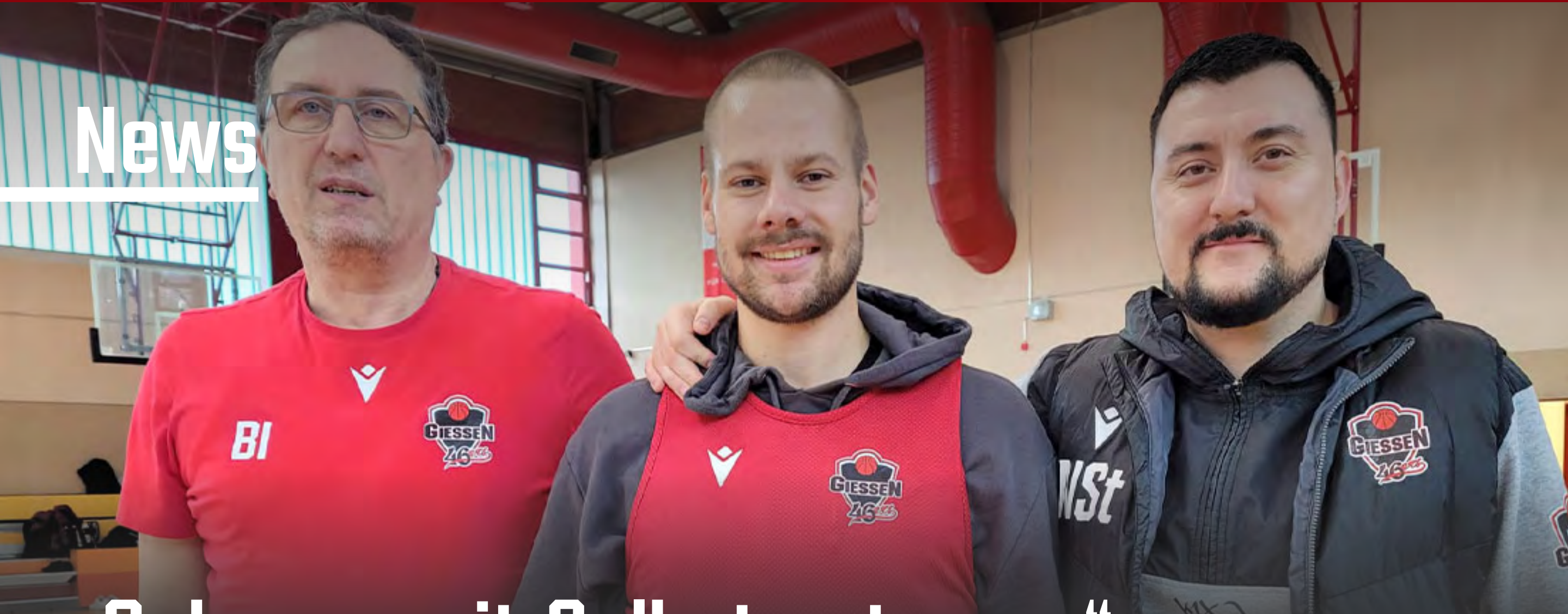


 nele.ai

**Sichere Künstliche Intelligenz
für Ihr Unternehmen**

Jetzt anmelden und 7 Tage kostenfrei testen.

www.nele.ai



„Geboren mit Selbstvertrauen“

Ex-Kapitän Nico Brauner (30) kehrt ab dem 1. Februar zu den GIESSEN 46ers zurück / Viktor Ziring wechselt nach Leverkusen

Spektakuläre Rückholaktion der GIESSEN 46ers für die letzten 14 Partien in der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA! Nico Brauner, in der Saison 2022/23 Kapitän des Altmeisters, kehrt an die Lahn zurück und wird alles dafür geben, die Truppe von Cheftrainer „Frenki“ Ignjatovic in die Playoffs zu führen.

„Ich habe weiter viel Lust auf Basketball und möchte in Gießen einige Monate Spaß haben“, hat der 30-Jährige seit zwei Tagen das Training bei den Lahnstädtern aufgenommen. „Ich habe im Mai mein Karriereende erklärt, dabei bleibt es auch. Bei den 46ers möchte ich nun zum einen erfolgreich sein, zum anderen aber auch die Zeit überbrücken, bis ich wieder auf Reisen gehe.“ Brauner war zuletzt einige Monate in Nordamerika und Südostasien unterwegs. Nach dieser Spielzeit wird er abermals als Backpacker aufbrechen, um Vietnam, Laos und Kambodscha zu erkunden.

Brauner, der den nach Leverkusen abgewanderten Viktor Ziring ersetzt, hat bei den 46ers einen Vertrag bis zum Saisonende inklusive möglicher Playoffs unterzeichnet. Am 1. Februar (19 Uhr) gegen die VfL SparkassenStars Bochum könnte er erstmals zum Einsatz kommen.

„Nico ist geboren mit Selbstvertrauen“, setzt „Frenki“ Ignjatovic, Cheftrainer und Sportlicher Leiter in Personalunion, auf die Erfahrung des Regisseurs. „Er wird unser Spiel bereichern, er bietet uns zusätzliche personelle Alternativen und er hat gerade defensiv große Qualitäten“, hat der Serbe, nachdem Brauner sich in der Osthalle die

Partien gegen Bayreuth und zuletzt gegen Münster angeschaut hat, die Gespräche mit dem Regisseur intensiviert. „Vor zwei Jahren standen wir mit Nico im Halbfinale, ich hätte nichts dagegen, wenn wir das in dieser Saison wiederholen könnten.“ Auch Nico Brauner, der analog zu seinem Geburtsjahr die Rückennummer 94 bekommen wird, ist davon überzeugt, dass in Gießen in dieser Spielzeit viel möglich ist: „In den Playoffs werden die Karten neu gemischt. Wenn ich auf dem Feld stehe, dann will ich erfolgreich sein.“



Der in Wiesbaden aufgewachsene Nico Brauner absolvierte sein letztes Pflichtspiel am 16. Mai 2024. Für die VEOLIA Towers Hamburg stand er in den sogenannten

Play-Ins der BBL bei der 78:91-Niederlage gegen die MHP RIESEN Ludwigsburg neun Minuten auf dem Feld. Insgesamt absolvierte der Combo-Guard in der Saison 2023/24 für die Elbestädter 33 Partien, in denen er durchschnittlich in elf Minuten für drei Punkte, einen Assist und einen Rebound sorgte. In Gießen kam der 30-Jährige in der Saison davor auf im Schnitt zwölf Zähler bei drei Assists und drei Rebounds. 30 Mal trug er insgesamt das Trikot der 46ers, zu denen er aus Jena kommend stieß. Davor war Nico Brauner für die Kirchheim Knights am Ball.


Seine Karriere begann Brauner in den Jugendmannschaften des BC Wiesbaden und des ASC Theresianum Mainz. Als Austauschschüler spielte er auf einer High School in Michigan, ehe er nach seiner Rückkehr abermals für Mainz in der Regionalliga sowie für die TG Würzburg in der 3. Liga aktiv war. Zwischen 2015 und 2019 studierte er in Kanada, war dort für mehrere Hochschulen im Einsatz, ehe er das Kirchheimer Angebot annahm.



lukas lai
Physiotherapie & Training

- Physiotherapie
- Personal Training
- Athletiktraining
- Vorträge

Asterweg 43, 35390 Gießen
Tel: +49 (0)641/13 27 13 64
Mail: info@lukaslai.de
Web: www.lukaslai.de

 Offizieller Partner der
GIESSEN 46ers
für Physiotherapie und Athletiktraining

IM SPORT WIE AUF REISEN ...
Emotionen
 ERLEBEN, **ZIELE**
 ERREICHEN.

**Wir sind
gerne Ihr
Partner**

**ENTDECKEN
SIE MIT UNS
DIE VIELFALT
EUROPAS**

Rund- und Städtereisen
 Theater- und Festspielreisen
 Flug- und Incentivereisen
 Sport- und Hobbyreisen

BEHRINGER TOURISTIK GMBH & CO. KG · Tel. +49 (0) 641 9681-0 · www.behringer-touristik.de

AXA

**Ich
wechsle
einfach**

Stiftung Warentest Finanztest	SEHR GUT (0,9) AXA BOXflex Im Test: 108 Tarife der Wohngebäudeversicherung, davon 42 mit der Note sehr gut. Ausgabe 12/2018 www.test.de	18DL18
Stiftung Warentest Finanztest	SEHR GUT (0,9) AXA BOXflex + Bousteil Premium + Bousteil Herrentarif Im Test: 218 Privathaftpflichtversicherungen, davon 90 mit der Note sehr gut. Ausgabe 10/2017 www.test.de	17HCSB

Mit unseren Angeboten zur **Privaten Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung** entscheiden Sie sich für individuellen Rundumschutz, den Sie jederzeit Ihrer Lebenssituation anpassen können. Auch bei der Absicherung

Ihres **privaten Unfallrisikos** ist AXA Ihr richtiger Ansprechpartner. Ein Wechsel zu AXA ist ganz unkompliziert möglich. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne zu den Tarifen und Ihren persönlichen Vorteilen.

AXA Geschäftsstelle **Weidemann oHG**
 Gottfried-Arnold-Str. 3 A · 35398 Gießen
 Tel.: 0641 96233-0 · weidemann@axa.de



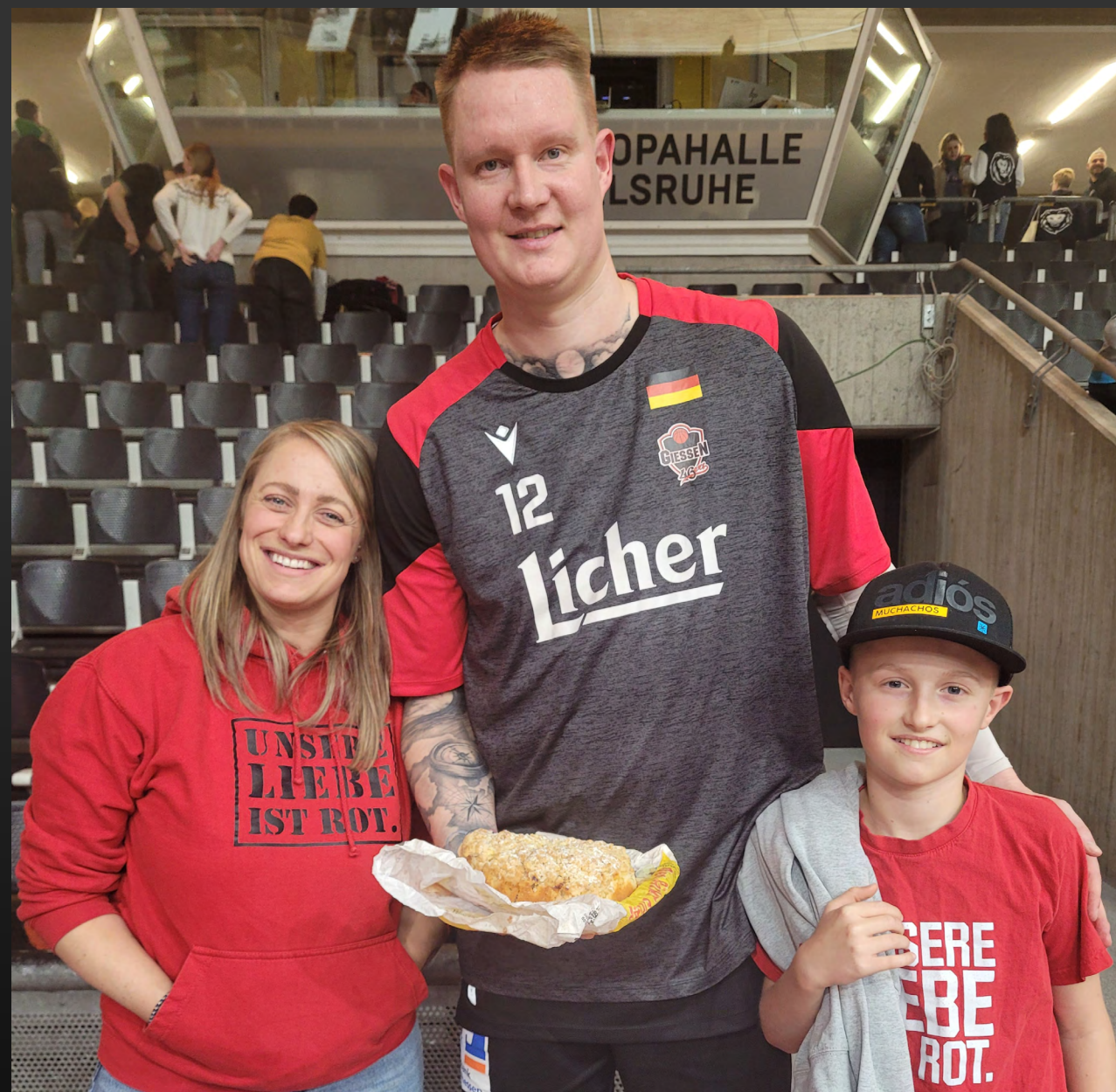
Achterbahn der Gefühle

Erst muss Robin Benzing die Beerdigung seines Schwiegervaters verkraften, dann schenken ihm Fans nach dem 97:76-Erfolg der 46ers in Karlsruhe Kuchen zum 36. Geburtstag

Geburtstag zu haben ist manches Mal eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Erst die Beerdigung des geliebten Schwiegervaters. Am Tag danach dann (verständlicherweise) keine Feier, aber trotzdem ausgelassene Freude. Schließlich feierte die eigene Mannschaft mit dem zweiten Auswärtssieg hintereinander nach zuvor zwei Niederlagen eine kleine Auferstehung. Und dann auch noch Streuselkuchen von Anna Winkel und Sohnemann Jannis, die extra aus Südhessen angereist waren, um ihren Liebling mit etwas Süßem zu überraschen: Die Stunden vor und nach dem starken 97:76 (46:41)-Erfolg seiner GIESSEN 46ers am 20. Spieltag der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA bei den PS Karlsruhe LIONS hielten viele emotionale Momente für Robin Benzing bereit.

„So ist das Leben nun mal. Freud und Leid wechseln sich rasend schnell ab. Damit muss aber nicht nur ein Sportler klarkommen“, war der Kapitän des Altmeisters nach Spielende ob der kleinen Aufmerksamkeit zu seinem Sechsendreißigsten sichtlich ergriffen. Anna und Jannis Winkel kennen die komplette Familie Benzing aus Robins Zeit beim TV Langen. „Unsere Kinder spielen zusammen, wir sehen uns des Öfteren. Sie alle sind so wahnsinnig bodenständig geblieben, das imponiert uns. Eine selbstgebackene Torte werde ich bei nächster Gelegenheit, wenn wir wieder in die Osthalle kommen, bestimmt nachreichen“, entschuldigte sich Anna Winkel fast ein wenig dafür, nur gekauftes Backwerk mitgebracht zu haben. „Ich habe mich nicht getraut, ich wusste nicht, ob sie mich in die Europahalle mit einer Torte reinlassen würden.“

Was wahrscheinlich kein Problem gewesen wäre, denn die „Löwen“ präsentierten sich am Samstagabend ebenso handzahn wie gastfreundlich. Erst lud Co-Trainer Aleksandar Nadfeji, dessen Sohn Nemanja bei den Gießen Pointers in der Regionaliga spielt, einige aus dem 46ers-Staff in den VIP-Raum auf einen Kaffee ein, dann überließen die Hausherren spätestens ab dem dritten Viertel den Mittelhessen die Bühne. „Vor zwei Wochen war noch alles schlecht, ab heute aber können wir positiv in die Zukunft blicken“, war Gästetrainer „Frenki“ Ignjatovic angetan von „einer guten Teamleistung“ und einem Gameplan, „der voll aufgegangen ist.“ Nämlich hart zu verteidigen, die gefährlichen Dreierschützen des noch immer amtierenden Meisters zu stoppen und beide Bretter zu beherrschen. „Es war einfach nur geil, wie wir



heute aufgetreten sind“, so der gute Luis Figge, nachdem sich das Team bei den mitgereisten Anhängern bedankt hatte.

Auch wenn die Hausherren, die zugegebenermaßen mit Melvin Jostmann, Dennis Tunstall, Abu Kigab und Jesse Ani auf vier Fachkräfte verletzungsbedingt verzichten mussten, besser in die Partie kamen, nach zweieinhalb Minuten beim 9:2 ein erstes Statement setzten, beim 37:35 und einem nicht geahndeten Foul gegen Robin Benzing Mitte des zweiten Abschnitts aber letztmals in Front lagen, bestimmte der Altmeister den Rhythmus. Mladen Vujic blies mit vier verwandelten Freiwürfen in Serie zum 39:37 zur Attacke. Der Center-Hüne wirkte wie aufgedreht, vernaschte Rückkehrer Maurice Pluskota mehr, als es dem Ex-Gießener lieb war, und ließ sich auch nicht aus dem Konzept bringen, als ein Karlsruhe Ellenbogen im Getümmel an seinem Kiefer gelandet war.

„Auf unseren großen Positionen haben wir Karlsruhe dominiert. Außerdem haben unsere Guards Kevin McClain und Simon Krajcovic einfach nur astronomisch aufgespielt“, war Luis Figge geplättet von einem dritten Viertel der Seinen, das nicht nur mit 29:13 an die Lahnstädter ging, sondern in dem die 46ers absolute Playoff-Qualitäten offenbarten. Gerade der Deutsch-Amerikaner McClain, der in diesen zehn Minuten satte 13 Punkte beisteuerte, brillierte mit einem Dreier, einem Fastbreak nach eigenem Steal gegen Lukas Albrecht sowie einem Solo durch halb Karlsruhe, was die rund 35 mitgereisten rot-weißen Fans

Gießen: Castlin (11), McClain (25), Benzing (4), Maier (4), Figge (8), Nyama (1), Kovacevic (6), Vujic (18), Krajcovic (20)

Karlsruhe: Herzog (14), Ndi, Williams (25), Olenyi, Dent (4), Pisic, Mäntynen (3), Albus (5), Miller (13), Pluskota (12)

ebenso lautstark wie wohlwollend zur Kenntnis nahmen. Als dann auch noch Luis Figge den baumlangen Maurice Pluskota bei dessen Dunk-Versuch abräumte und Simon Krajcovic einen Downtown-Buzzerbeater zum 75:54 versenkte, war die Partie entschieden.

Am Ende fiel es auch nicht ins Gewicht, dass Viktor Kovacevic schon nach 19 Minuten vier Fouls auf dem Konto hatte, Kyle Castlin seit der knappen Niederlage an seinem alten Hagener Arbeitsplatz weiterhin seine Bestform sucht, sich Roland Nyama in fast 18 Minuten zu keinem Abschluss durchringen konnte und auch Robin Benzing an seinem Ehrentag weitestgehend blass geblieben war.

„Wenn du auswärts bei einer so starken Mannschaft wie Karlsruhe fast 100 Punkte erzielst, dann zeigt das dein Potenzial“, freute sich „Frenki“ Ignjatovic sehr, nicht nur die LIONS zum zweiten Mal in die Schranken gewiesen und damit das letztjährige Trauma des frühen Playoff-Scheiterns endlich überwunden zu haben, sondern auch seinem nicht gerade freundschaftlich verbundenen Kollegen Aleksandar Scepanovic abermals ein Schnäppchen geschlagen zu haben. „Wer so auftritt wie wir, der kann positiv in die Zukunft schauen.“ Was auch für Robin Benzing nach seiner privaten Achterbahn der Gefühle gilt ...

UND SONST NOCH...

- **Unsere Starter:** Kyle Castlin, Kevin McClain, Jonathan Maier, Viktor Kovacevic, Simon Krajcovic
- **Unser Konditions-Wunder:** Kevin McClain (38:17 Minuten)
- **Unser stärkster Rebounder:** Luis Figge (6)
- **Unsere erfolgreichsten Passgeber:** Kyle Castlin und Simon Krajcovic (je 3)
- **Unsere höchste Führung:** 78:54 (31. Minute)
- **Unsere erfolgreichste Serie:** 10:0 zum 78:54 (31.)
- **Unsere emotionalen Beobachter:** 2237 Zuschauer in der Karlsruher Europahalle, davon 35 aus Gießen

Mal ehrlich...

#24

Roland Nyama



1. Was wolltest du werden, als du klein warst?

Ich wollte immer Geheimagent werden als Kind.

2. Welche Interessen hast du außerhalb des Basketballs?

Lesen, Videospiele, Zeit mit meinem Hund verbringen

3. Welche andere Sportart würdest du dir an einem freien Abend gerne live anschauen?

Fußball oder Tennis

4. Wenn du ein Konzert besuchst, dann eines von ...

Kanye West

5. Wenn du eine Million Euro irgendwo gewinnen würdest, dann würdest du das Geld investieren für ...

Erneuerbare Energie oder ein großes Tierheim für Hunde und Katzen, die gerettet wurden.

6. Was steht auf deiner Bucket-List?

Ein großes internationales Basketball Turnier sprich WM, Afrika-Meisterschaft oder Olympia.

7. Was ist dein Lieblings-Reiseziel, an dem du noch nie warst?

Französisch Polynesien

8. Welches Essen bestellst du am liebsten, wenn du in ein Restaurant gehst?

Pasta

9. Wie viel Zeit pro Tag verbringst du am Handy, am Tablet oder am PC?

6 Stunden

10. Wie gehst du mit Menschen um, die du nicht magst?

Ich ignoriere sie meistens oder gehe ihnen aus dem Weg.

11. Welchen Ratschlag deiner Eltern hast du oder möchtest du gerne an deine Kinder weitergeben?

„Es ist nie so schlimm oder so gut, wie es auf den ersten Blick aussieht“

12. Verrate uns bitte dein Lebensmotto ...

„Genieß, wenn du kannst; halte durch, wenn du musst“

macron.com



macron

HOME 55^B VISITOR 57^B

01:5



**WHEN
TIME IS YOUR
ONLY LIMIT**



**BECOME
YOUR OWN
HERO.**

ERGEBNISSE



BARMER 2. Basketball Bundesliga - Saison 2024/25

S.	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
1	Sa, 21.09.24	19:00 Uhr	Bozic Estriche Knights Kirchheim	GIESSEN 46ers	92 : 73
2	So, 29.09.24	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	PS Karlsruhe LIONS	66 : 64
3	Sa, 05.10.24	19:30 Uhr	Uni Baskets Münster	GIESSEN 46ers	91 : 90
4	Sa, 12.10.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	BBC Bayreuth	98 : 74
5	Sa, 19.10.24	19:00 Uhr	ART Giants Düsseldorf	GIESSEN 46ers	51 : 102
6	So, 27.10.24	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	RASTA Vechta II	87 : 73
7	Sa, 02.11.24	20:00 Uhr	HAKRO Merlins Crailsheim	GIESSEN 46ers	78 : 80
8	Fr, 08.11.24	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Science City Jena	74 : 81
9	So, 10.11.24	17:00 Uhr	Artland Dragons	GIESSEN 46ers	78 : 86
10	Sa, 16.11.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Dresden Titans	97 : 68
11	Sa, 30.11.24	19:30 Uhr	VET-CONCEPT Gladiators Trier	GIESSEN 46ers	87 : 79
12	Sa, 07.12.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Eisbären Bremerhaven	88 : 85
13	Sa, 14.12.24	19:30 Uhr	Tigers Tübingen	GIESSEN 46ers	95 : 82
14	Sa, 21.12.24	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	EPG Guardians Koblenz	95 : 56
15	Sa, 28.12.24	19:00 Uhr	VfL SparkassenStars Bochum	GIESSEN 46ers	81 : 98
16	Fr, 03.01.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Nürnberg Falcons BC	93 : 62
17	So, 05.01.25	16:00 Uhr	Phoenix Hagen	GIESSEN 46ers	83 : 80
18	Sa, 11.01.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Uni Baskets Münster	78 : 85
19	Fr, 17.01.25	19:00 Uhr	Dresden Titans	GIESSEN 46ers	78 : 86
20	Sa, 25.01.25	19:30 Uhr	PS Karlsruhe LIONS	GIESSEN 46ers	76 : 97
21	Sa, 01.02.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VfL SparkassenStars Bochum	— : —
22	Do, 06.02.25	19:30 Uhr	EPG Guardians Koblenz	GIESSEN 46ers	— : —
23	So, 09.02.25	16:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Artland Dragons	— : —
24	Sa, 15.02.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Phoenix Hagen	— : —
25	Sa, 01.03.25	18:30 Uhr	Nürnberg Falcons BC	GIESSEN 46ers	— : —
26	Fr, 07.03.25	20:00 Uhr	GIESSEN 46ers	ART Giants Düsseldorf	— : —
27	So, 09.03.25	15:00 Uhr	BBC Bayreuth	GIESSEN 46ers	— : —
28	Sa, 15.03.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	HAKRO Merlins Crailsheim	— : —
29	So, 23.03.25	16:00 Uhr	Science City Jena	GIESSEN 46ers	— : —
30	Sa, 29.03.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	VET-CONCEPT Gladiators Trier	— : —
31	So, 06.04.25	15:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Bozic Estriche Knights Kirchheim	— : —
32	So, 13.04.25	17:00 Uhr	RASTA Vechta II	GIESSEN 46ers	— : —
33	Sa, 19.04.25	19:00 Uhr	GIESSEN 46ers	Tigers Tübingen	— : —
34	Sa, 26.04.25	19:30 Uhr	Eisbären Bremerhaven	GIESSEN 46ers	— : —

Stand: 27.01.25

TABELLE



BARMER 2. Basketball Bundesliga - Saison 2024/25

#	Team	SP	S	N	PKT	Körbe	Last 10	Serie
1	Science City Jena	20	18	2	36	1815 : 1480	9 : 1	7
2	VET-CONCEPT Gladiators Trier	20	15	5	30	1831 : 1587	9 : 1	-1
3	VfL SparkassenStars Bochum	20	14	6	28	1630 : 1589	7 : 3	3
4	HAKRO Merlins Crailsheim	20	14	6	28	1811 : 1617	9 : 1	9
5	Phoenix Hagen	20	13	7	26	1681 : 1596	6 : 4	-1
6	GIESSEN 46ers	20	13	7	26	1729 : 1538	6 : 4	2
7	Eisbären Bremerhaven	20	12	8	24	1643 : 1559	5 : 5	-3
8	Uni Baskets Münster	20	12	8	24	1719 : 1635	4 : 6	-2
9	Tigers Tübingen	20	12	8	24	1583 : 1582	4 : 6	-2
10	Bozic Estriche Knights Kirchheim	20	11	9	22	1629 : 1626	4 : 6	-1
11	Dresden Titans	20	9	11	18	1676 : 1719	6 : 4	1
12	PS Karlsruhe LIONS	20	7	13	14	1523 : 1629	4 : 6	-1
13	BBC Bayreuth	20	6	14	12	1666 : 1799	3 : 7	1
14	ART Giants Düsseldorf	20	6	14	12	1548 : 1705	6 : 4	1
15	EPG GUARDIANS Koblenz	20	6	14	12	1471 : 1716	2 : 8	-5
16	Nürnberg Falcons BC	20	5	15	10	1478 : 1613	3 : 7	1
17	Artland Dragons	20	4	16	8	1591 : 1735	0 : 10	-16
18	RASTA Vechta II	20	3	17	6	1565 : 1864	3 : 7	2

Stand: 27.01.25



GIESSEN 46ers Saison 2024/25

PREMIUM-PARTNER



TOP-PARTNER



46ers-PARTNER



DEUTSCHER MEISTER

1965 · 1967 · 1968
1975 · 1978



POKALSIEGER

1969 · 1973 · 1979

SPONSOREN PYRAMIDE

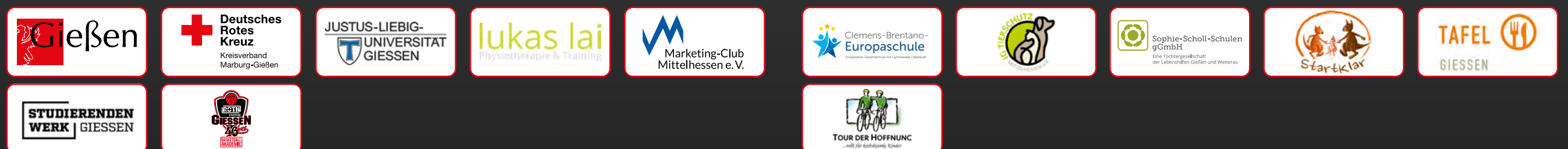
TRADITION
IST 1846.

CLASSIC-PARTNER



KOOPERATIONS-PARTNER

SOZIAL-PARTNER



BASIC-PARTNER

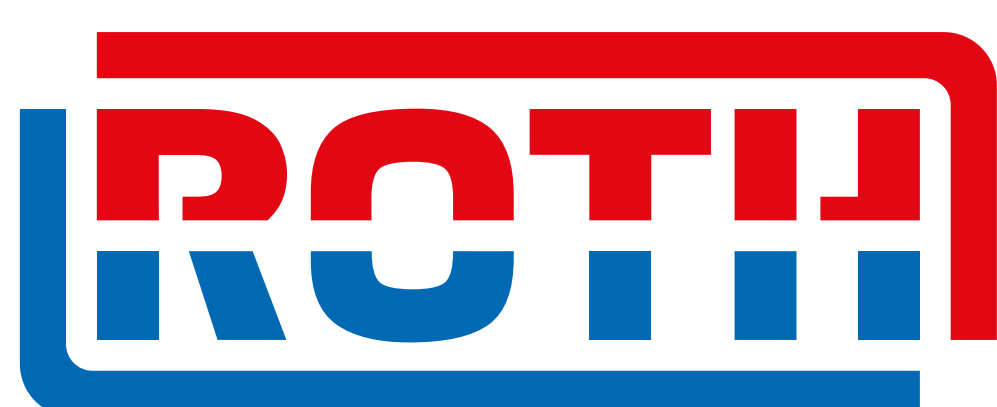


GESELLSCHAFTER

Gießen 46ers GmbH & Co. KG

neusehland 

Mein Augenoptiker & Hörakustiker



ENERGIE



**Volksbank
Mittelhessen**

